

**RS OGH 1995/3/28 4Ob523/95,
3Ob520/94 (3Ob559/95),
10Ob2029/96x, 4Ob255/97x,
2Ob184/02a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.03.1995

Norm

ABGB §934

4.EVHGB Art8 Nr6

HGB §343

HGB §351a

Rechtssatz

Art 8 Nr 6 EVHGB wurde durch § 41 KSchG aufgehoben und durch § 351 a HGB ersetzt (§ 34 KSchG), so daß nunmehr klargestellt ist, daß nur demjenigen die Anfechtung wegen laesio enormis verwehrt ist, für den der Vertrag ein Handelsgeschäft ist.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 523/95
Entscheidungstext OGH 28.03.1995 4 Ob 523/95
Veröff: SZ 68/66
- 3 Ob 520/94
Entscheidungstext OGH 30.08.1995 3 Ob 520/94
nur: nur demjenigen die Anfechtung wegen laesio enormis verwehrt ist, für den der Vertrag ein Handelsgeschäft ist. (T1) Veröff: SZ 68/152
- 10 Ob 2029/96x
Entscheidungstext OGH 07.05.1996 10 Ob 2029/96x
Beisatz: Gleichzeitig wurde die Anfechtbarkeit für den Nichtkaufmann unabdingbar gemacht (§ 935 ABGB). (T2)
- 4 Ob 255/97x
Entscheidungstext OGH 07.10.1997 4 Ob 255/97x
Auch; Beisatz: Zufolge Nichtaufnahme des § 351a HGB in den Katalog der für Minderkaufleute nicht geltenden Bestimmungen des HGB in § 351 HGB erfaßt § 351a HGB auch Minderkaufleute. (T3)
- 2 Ob 184/02a
Entscheidungstext OGH 08.08.2002 2 Ob 184/02a
Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0065166

Dokumentnummer

JJR_19950328_OGH0002_0040OB00523_9500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at